

Pressemitteilung

12.05.2020

Auch heute ein neuer Fall Aktuell fünf bestätigte Fälle in einer Asylbewerberunterkunft

Nach einem weiteren Fall am Dienstag ist die Gesamtzahl auf 451 angestiegen. Als wieder gesund gelten 396 Personen. In einer Asylbewerberunterkunft in Schwandorf wurden fünf Personen positiv getestet, die Ergebnisse von sechs weiteren Abstrichen stehen noch aus.

Für die gesamte Unterkunft wurde Quarantäne ausgesprochen. Die Bewohner wurden in Englisch und mit deutschsprachigem Informationsmaterial aufgeklärt. Eine ambulante ärztliche Versorgung ist im Bedarfsfall sichergestellt. Da alle bislang positiv getesteten Bewohner im Erdgeschoss wohnen, wurden andere Bewohner teilweise innerhalb der Unterkunft umverlegt, und zwar in Zimmer mit eigener Nasszelle und möglichst in obere, nicht betroffene Stockwerke. Bewohner und Mitarbeiter wurden mit der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln versorgt. Einrichtungsleitung und Mitarbeiter wurden zur Corona-Teststation in Schwandorf zum Abstrich angemeldet.

Bislang hatten wir in keiner anderen Asylbewerberunterkunft positiv bestätigte Corona-Fälle. Mit der Regierung der Oberpfalz, die für den Betrieb der Unterkunft zuständig ist, steht das Landratsamt in einem engen Austausch.

Neue statistische Größe

In der öffentlichen Wahrnehmung der Pandemielage gibt es seit einigen Tagen eine weitere statistische Größe, für die sich die Öffentlichkeit besonders interessiert. Das ist die sog. „Sieben-Tage-Inzidenz-Rate 50“. Diese ist dann gegeben, wenn in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt innerhalb von sieben Tagen kumulativ mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner zu verzeichnen sind. Auf den

Schwellenwert 50 haben sich die Ministerpräsidentenkonferenz und die Bundeskanzlerin als einen Indikator für das Erreichen einer kritischen Größenordnung verständigt, bei der die zuständigen Behörden unbedingt einen lageangepassten „Notbremsenmechanismus“ aktivieren sollen, um das Entstehen von Hotspots zu vermeiden. Der Wert von 50 ist keineswegs frei gegriffen, sondern folgt einer bestimmten fachlichen Überlegung. So geht man davon aus, dass es bei einer so bemessenen quantitativen Belastung den zuständigen Gesundheitsbehörden kapazitätsmäßig gerade noch möglich ist, alle neu auftretenden Infektionsfälle mit sog. Tracing Teams nachzuverfolgen und insoweit ganze Infektionsketten aufzudecken, die dann sofort unterbrochen werden können, und eine weitere Ausbreitung des Virus zu unterbinden. Umgerechnet auf den Landkreis Schwandorf entspricht der Indikator „50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner“ einer Infektion von 74 Personen.

Informationen zum Coronavirus sind auf der Homepage <https://corona.landkreis-schwandorf.de> zusammengefasst.

MINT-Tipp des Tages: Pilze

Pflanzen oder Tiere, wozu gehören eigentlich Pilze? Im heutigen MINT-Tipp unter <https://www.lernreg.de/index.php?id=430> wird die Welt der Pilze beleuchtet. Das was wir als Pilz kennen ist schließlich nur ein kleiner Teil des Lebewesens „Pilz“, der Rest bleibt uns verborgen. Außerdem wird geklärt, wieso Pilze für den Wald so wichtig sind, wieso Pilze und Bäume gute Freunde sind und warum manche Ameisen Pilze züchten.